

## JAHRESBERICHT 2014



# Solidarität bewegt!

**Gemeinsam bewegen wir uns in eine erfolgreiche Zukunft, zusammen mit den der KiBE anvertrauten Jüngsten unter uns und ihren Eltern. Wir freuen uns über die gelebte Solidarität der Region mit der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin.**

Aus einem Bericht von einem Besuch im hohen Norden bei den Inuits: "Sie gerieten nie in Zorn, selbst in Situationen nicht, die jeden Weissen an die Decke gehen lassen würden. Die Kontrolle der Emotionen geniesst bei den Inuits hohe Wertschätzung. Und wenn sie unter beschwerlichsten Umständen ihren Gleichmut bewahren, gilt das als wichtigstes Zeichen von Reife. Man darf davon ausgehen, dass in einer unwirtlichen Umgebung wie im hohen Norden eine uneingeschränkte Solidarität innerhalb der Gruppe die Voraussetzung für ein geordnetes, erfolgreiches Leben ist und bleibt". Solidarität macht nicht nur glücklich, sondern ist auch Grundlage für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft. Das ist sicher auch ein solides Erfolgsrezept auf dem Weg in die Zukunft im Oberengadin und für die Region Maloja, sicher für die KiBE.

Für die Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin



**Angelo Pozzi, Stiftungspräsident**



# Inhalt

- 5 Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleiterin
- 6 Organigramm
- 7 Stiftungsrat und Team 2014
- 9 Statistische Angaben
- 13 Bericht der Kinderkrippe Chüralla
- 15 Bericht der Kinderkrippe Muntanella
- 17 Bericht der Kinderkrippe Randulina
- 19 Bericht der Leiterin Tagesfamilien
- 21 Finanzbericht der Stiftung KiBE 2014
- 23 Bilanz per 31. Dezember 2014
- 25 Betriebsrechnung
- 25 Geldflussrechnung
- 27 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 27 Anhang zur Jahresrechnung
- 31 Revisionsbericht
- 33 Dankeschön an unsere Gönner
- 35 Adressen / Impressum





## Bericht des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung

**Der Stiftungsrat der Stiftung für das Kind im Oberengadin und der Vorstand des Vereins KiBE setzten sich zu Beginn des letzten Jahres zum Ziel, die Strukturen der Kinderbetreuung zu vereinfachen, um für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet zu sein. Mit der Integration der Kinderkrippen und der Tagesfamilien des Vereins KiBE in die umbenannte „Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin“ und der anschliessenden Auflösung des Vereins KiBE konnte die Umstrukturierung erfolgreich umgesetzt werden.**

Dank eines grosszügigen Vermächtnisses von Albert Scheuing, dem Begründer des Engadiner Skimarathons, war es der KiBE im Jahr 2003 möglich, die Stiftung für das Kind im Oberengadin ins Leben zu rufen und das dafür notwendige Gründungskapital zur Verfügung zu stellen. Seither kümmerte sich die Stiftung neben weiteren Aufgaben vor allem um den Aufbau moderner eigener Krippenanlagen an geeigneten Standorten im Oberengadin. Der Verein KiBE führte die Krippenbetriebe und bot weiterhin Betreuungsplätze in Tagesfamilien an. Mit dem stetigen Ausbau des Krippenangebotes stiegen auch die Anforderungen an den Verein KiBE. Die KiBE trägt mittlerweile die Verantwortung für mehr als 200 Kinder und etwa 50 Angestellte, die Tagesmütter eingerechnet. Der Umsatz nähert sich der Zwei-Millionen-Grenze.

Mit dem Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden verfügt unser Kanton zwar über ein sehr fortschrittliches Instrument zur Unterstützung der familienexternen Kinderbetreuung. Die gesetzlichen Beiträge allein reichen indessen nicht aus, um ein qualitativ hochstehendes, professionelles Kinderbetreuungsangebot mit einem angemessenen Sozialausgleich sicherzustellen. Die KiBE ist nach wie vor auf freiwillige Beiträge angewiesen. Um die Solidarität mit den Kindern und den jungen Familien weiter stärken zu können, beabsichtigten der Stiftungsrat und der Vereinsvorstand, die Kräfte für eine erfolgreiche Zukunft der Kinderbetreuung im Oberengadin zu stärken und setzten deshalb zu Beginn des letzten Jahres eine gemeinsame Arbeitsgruppe ein mit dem Auftrag, Vorschläge für eine Neuorganisation auszuarbeiten. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass es sinnvoll sei, die Kinderbetreuung des Vereins KiBE in die Stiftung einzugliedern und den Verein anschliessend aufzulösen. Doppelspurigkeiten könnten so vermieden und die vorhandenen Mittel noch effizienter für die Kinder eingesetzt werden. Von einer kompakteren und schlankeren Organisation versprachen sich der Stiftungsrat und der Vereinsvorstand vor allem auch mehr Gewicht gegenüber Dritten, gegenüber Gemeinden und Sponsoren. Da Stiftungen der strikten Aufsicht der kantonalen Behörden unterstehen, geniessen sie bei potenziellen Geldgebern über mehr Vertrauen als Vereine.

Der Stiftungsrat und der Vereinsvorstand stimmten den Vorschlägen der Arbeitsgruppe zu und unterzeichneten am 20. März 2014 einen Vermögensübertragungsvertrag, der die Übernahme aller Aktiven und Passiven sowie sämtlicher Arbeitsverhältnisse durch die Stiftung vorsah. Die Mitglieder des Vereins KiBE genehmigten an der Generalversammlung vom 29. April 2014 diesen Vermögensübertragungsvertrag und beschlossen gleichzeitig, den Verein aufzulösen, sobald der Kanton die Stiftung anstelle des Vereins als beitragsberechtigtes Angebot der Kinderbetreuung anerkannt hätte. Die entsprechende Departementsverfügung erhielt die Stiftung am 25. Juni 2014. Der Vermögensübertragungsvertrag und die Auflösung des Vereins KiBE

wurden damit rechtskräftig. Die Stiftung änderte in der Folge mit der Zustimmung der kantonalen Aufsichtsbehörde ihren Namen in „Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin“. Mit der Anpassung aller Versicherungs- und Sozialversicherungsverträge konnte die Umstrukturierung bis im Herbst abgeschlossen werden.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 leiteten Angelo Pozzi als Präsident, Regula Degiacomi als Vizepräsidentin und Margrit Robustelli als weiteres Stiftungsratsmitglied die Geschicke der Stiftung. Mit Blick auf die Neuorganisation und die zusätzlichen Verantwortungsbereiche wählten sie im März des letzten Jahres die bisherigen Vorstandsmitglieder des Vereins KiBE Roman Grossrieder und Andrea Stamm in den Stiftungsrat. Regula Degiacomi übernahm als bisherige Geschäftsleiterin des Vereins KiBE die Geschäftsleitung der Stiftung und löste in dieser Funktion Josy Caduff ab. Josy Caduff setzte sich während mehr als zwei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen für den Verein KiBE und die Stiftung ein. Ihr sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren ausserordentlichen Einsatz in all den Jahren ausgesprochen!

Die weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder des Vereins KiBE Alice Bisaz, Sabine Fischer, Riccardo Ravo und Brigitt Summermatter bilden seit der Umstrukturierung zusammen mit Regula Degiacomi, Roman Grossrieder und Andrea Stamm das Team KiBE, welches die Geschäftsleiterin in ihren Aufgaben unterstützt. Wir sind froh, dass wir weiterhin auf ihre Mitarbeit und ihre Erfahrung zählen dürfen. Vom langjährigen Vereinspräsidenten Martin Reisinger mussten wir an der letzten Generalversammlung Abschied nehmen. Er leitete die KiBE während sieben Jahren sehr erfolgreich. Für sein grosses Engagement für die KiBE danken wir ihm ebenfalls herzlich.

Die Neuorganisation nahmen wir zum Anlass, ein Leitbild für die Stiftung KiBE und ein umfassendes Betriebskonzept zu erarbeiten. Eine zu diesem Zweck eingesetzte Arbeitsgruppe verfasste einen entsprechenden Entwurf. Der Stiftungsrat verabschiedete das Betriebsreglement Ende Oktober. Es ist auf unserer Homepage aufgeschaltet und steht damit allen Interessierten zur Verfügung.

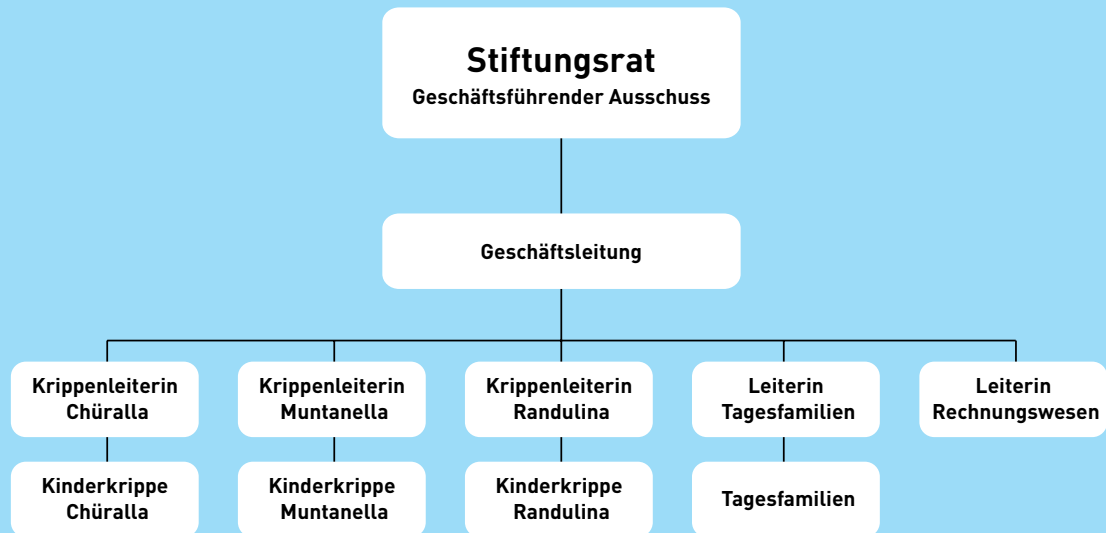
Der Stiftungsrat, das Team KiBE und die Geschäftsleiterin waren im vergangenen Jahr mit der Neuorganisation der Stiftung sehr gefordert. Umso mehr waren die Verantwortlichen dankbar, dass sie sich zu jeder Zeit auf das verlässliche Engagement der Krippenleiterinnen mit ihren Teams, der Leiterin der Tagesfamilien und der Leiterin des Rechnungswesens verlassen konnten. Für den vorbildlichen, kompetenten und professionellen Einsatz danken wir allen Mitarbeitenden herzlich. Ganz besonders stolz sind wir auf die Lernenden Nadja Clavuot, Annalisa Pedroni und Manuela Schläpfer, die im letzten Sommer mit grossartigem Erfolg ihre Lehre zur Fachperson Kinderbetreuung abgeschlossen haben. Ihnen wünschen wir von Herzen viel Freude und Erfolg in ihrem Beruf.

Allen, die der Stiftung KiBE im vergangenen Jahr ihr Vertrauen schenken und sie zum Wohl der uns anvertrauten Schützlinge unterstützten, danken wir herzlich.

*Angelo Pozzi, Stiftungspräsident, Regula Degiacomi, Vizepräsidentin, Roman Grossrieder, Margrit Robustelli und Andrea Stamm, Mitglieder*

# Organigramm

per 31. Dezember 2014



## Stiftungsrat und Team 2014

### STIFTUNGSRAT

Angelo Pozzi, Samedan, Präsident  
Regula Degiacomi, St. Moritz, Vizepräsidentin  
Roman Grossrieder, Zuoz, Mitglied  
Margrit Robustelli, St. Moritz, Mitglied  
Andrea Stamm, Samedan, Mitglied

### GESCHÄFTSSTELLE

Regula Degiacomi, Geschäftsleiterin  
Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien  
Ursula Wyss, Leiterin Rechnungswesen

### TEAM KiBE

Andrea Stamm, Samedan  
Alice Bisaz, Samedan  
Regula Degiacomi, St. Moritz  
Sabine Fischer, St. Moritz  
Roman Grossrieder, Zuoz  
Riccardo Ravo, St. Moritz  
Brigitt Summermatter, St. Moritz

### Kinderkrippe Chüralla

Susanne Woecke, Krippenleiterin  
Anna Perfler, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
Pascale Layaa-Laulhé, Gruppenleiterin  
Nicole Heis, Miterzieherin (bis 30. Juni 2014)  
Gabriela Fröse, Miterzieherin  
Mattea Schmid, Miterzieherin  
Sandra Erne, Miterzieherin  
Seraina Wäspi-Flütsch, Köchin  
Nadja Clavuot, Lernende (bis 31. Juli 2014)  
Manuela Schläpfer, Lernende (bis 31. Juli 2014),  
Miterzieherin (ab 1. August 2014)  
Sina Schröthenthaler, Lernende  
Janine Hartmann, Praktikantin (bis 31. Juli 2014),  
Lernende (ab 1. August 2014)  
Emanuela Pini, Praktikantin (bis 31. Juli 2014)  
Mattia Romizi, Praktikant (ab 1. August 2014)  
Manuel Bertogg, Zivildienstleistender (ab 18. August 2014)  
Natalina Robustelli, Romanischförderung  
René Woecke, Hauswart

### Kinderkrippe Muntanella

Brigit Ferrari, Krippenleiterin  
Tanja Theiner, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
Julia Brenner, Gruppenleiterin  
Emanuela Pinto, Miterzieherin  
Melanie Rauschert, Miterzieherin  
Amela Dzinic, Miterzieherin (bis 31. Dezember 2014)  
Angela Meuli, Miterzieherin (ab 1. Mai 2014)  
Waltraud Poltera, Köchin  
Annalisa Pedroni, Lernende (bis 31. Juli 2014)

Julia Haizmann, Lernende  
Laura Issler, Lernende  
Sandra Furger, Praktikantin (bis 31. Juli 2014), Lernende  
(ab 1. August 2014)  
Leila Spreiter, Praktikantin (bis 31. Juli 2014), Lernende  
(ab 1. August 2014)  
Leandro Gross, Praktikant (ab 1. August 2014)  
Ana Patricia Da Costa, Praktikantin Bündner Sozialjahr  
(27. Januar bis 6. Juni 2014)  
Fatima Pimenta Dias da Silva, Raumpflegerin  
René Woecke, Hauswart

### Kinderkrippe Randulina

Manuela Cramer, Krippenleiterin  
Christina Böck, stv. Krippenleiterin und Gruppenleiterin  
Johanna Theiner, Gruppenleiterin  
Franziska Gossner, Miterzieherin  
Silvana Toutsch, Miterzieherin  
Amela Dzinic, Miterzieherin (bis 30. September 2014)  
Kristin Ladewig, Miterzieherin (ab 1. August 2014)  
Tina Marugg, Lernende  
Elena Pola, Lernende  
Simona Zimmermann, Praktikantin (bis 31. Juli 2014),  
Lernende (ab 1. August 2014)  
Lara Röhrle, Praktikantin (ab 1. August 2014)  
Yenifer Galan, Praktikantin Bündner Sozialjahr  
(27. Januar bis 6. Juni 2014)  
Simon Zogg, Zivildienstleistender (ab 29. September 2014)

### Tagesmütter

Bettina Baumann, Samedan (bis 31. Mai 2014)  
Franziska Bösch, Pontresina (ab 1. Juni 2014)  
Monika Bürgi, Samedan  
Michela Cramer, St. Moritz  
Monika Gruber, Celerina  
Annemarie Köhler, Samedan  
Andrea Meier, La Punt (ab 1. September 2014)  
Barbara Prevosti, La Punt  
Kerstin Raschle, Samedan (ab 1. Dezember 2014)  
Elena Scotti, Samedan (ab 1. Juli 2014)  
Ingrid Sutter, Samedan  
Nicole Teutsch, Samedan  
Wilma Wetzel, Samedan

### Revisionsstelle

RBT AG, St. Moritz

### Aufsichtsbehörden

Finanzverwaltung des Kantons Graubünden (Stiftungsaufsicht)  
Kantonales Sozialamt Graubünden (Aufsicht über Kinderbetreuung)

**«Der Umgang und die Betreuung von Kindern interessierten uns schon immer. Ihr Humor, ihr Lachen und ihre ansteckende Lebensfreude inspirieren uns immer wieder aufs Neue. Die abwechslungsreiche und kreative Art, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, gefällt uns sehr. Der Unterricht in der Berufsschule und in den ÜKs hilft uns, eine optimale Betreuung der Kinder zu erreichen. Wir sind froh, in solch einem aufgestellten und offenen Team arbeiten zu dürfen. Unser Ziel für die Zukunft ist, uns in einer höheren Fachschule kinderspezifisch weiterzubilden.»**

Julia Haizmann und Laura Issler  
Lernende im zweiten Lehrjahr  
Kinderkrippe Muntanella





## Statistische Angaben Kinderkrippen und Tagesfamilien

	2014	2013
<b>Kinderkrippe Chüralla, Samedan</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	24	24
Betreute Kinder	71	64
Betreuungsstunden	61'848	63'439
<b>Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	81	84
Betreuungsstunden	65'333	66'443
<b>Kinderkrippe Randulina, Zuoz</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	30	30
Betreute Kinder	53	48
Betreuungsstunden	57'135	47'552
<b>Total Kinderkrippen</b>		
Bewilligte Betreuungsplätze	84	84
Betreute Kinder	205	196
Betreuungsstunden	184'316	177'434
<b>Tagesfamilien</b>		
Tagesfamilien	13	13
Betreute Kinder	35	35
Betreuungsstunden	4'747	5'402
<b>Betreute Kinder insgesamt</b>		
	<b>240</b>	<b>222</b>
<b>Betreuungsstunden insgesamt</b>		
	<b>189'063</b>	<b>182'836</b>

### Jahrgänge

	2014	2013
2001	0	1
2002	1	0
2003	0	1
2004	0	0
2005	4	5
2006	2	13
2007	8	21
2008	16	37
2009	36	35
2010	45	37
2011	47	41
2012	40	26
2013	28	5
2014	13	0

### Geschlecht

	2014	2013
Knaben	132	127
Mädchen	108	95

### Nationalitäten

	2014	2013
<b>Schweiz</b>	<b>148</b>	<b>144</b>
<b>Ausland</b>	<b>92</b>	<b>78</b>
Deutschland	35	27
Portugal	31	33
Italien	14	8
Österreich	2	2
Griechenland	3	2
Rumänien	2	3
Ungarn	2	0
Grossbritannien	1	2
Niederlande	1	0
Tschechien	1	1

### Kinder von Alleinerziehenden

	2014	2013
Total	23	22

### Wohngemeinden und Betreuungsorte der Kinder 2014

Wohnort	Chüralla	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	5	1	1	2	9
Celerina	12	3		1	16
Madulain		1	6		7
Pontresina	9	10	6	5	30
La Punt Chamues-ch	3		8	2	13
Samedan	43	4	2	17	66
S-chanf			6		6
Sils		3			3
Silvaplana	2	9			11
St. Moritz		50		7	57
Zernez			4		4
Zuoz			21	1	22
Italien (Grenzgänger)		1			1
<b>Total</b>	<b>71</b>	<b>81</b>	<b>53</b>	<b>35</b>	<b>240</b>

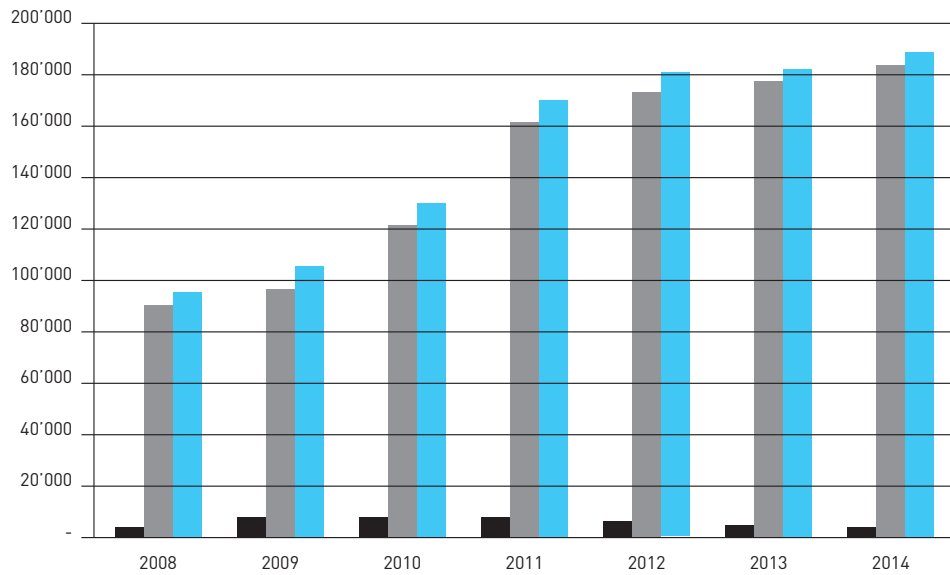
Fünf Kinder sind infolge Umzugs in zwei Gemeinden eingetragen. Ebenfalls fünf Kinder wurden in einer Kinderkrippe und in einer Tagesfamilie betreut. Ein Kind wechselte von der Randulina in die Chüralla. Diese Kinder sind jeweils in beiden Bereichen aufgeführt.

### Betreuungsstunden nach Wohnsitz der Kinder 2014

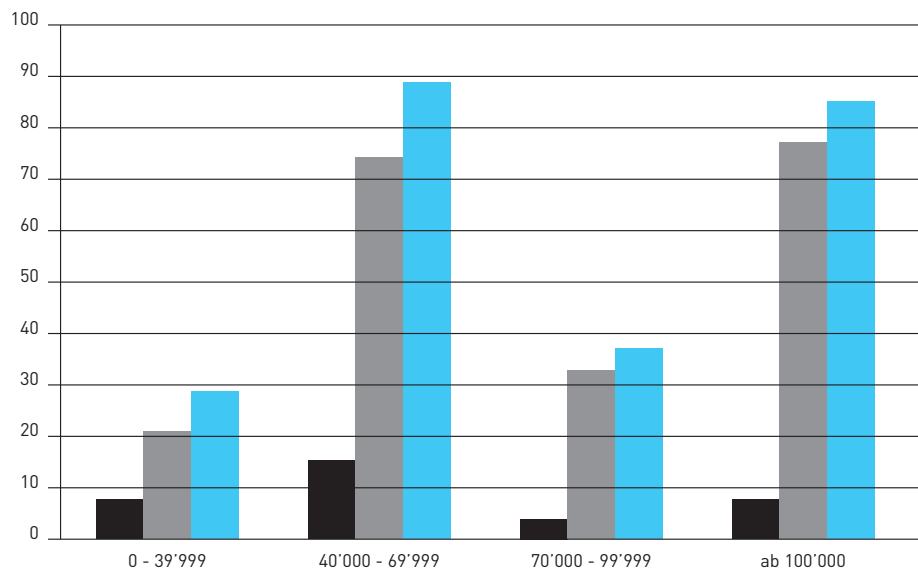
Wohnort	Chüralla	Muntanella	Randulina	Tagesfamilien	Total
Bever	4'071	198	924	236	5'429
Celerina	13'484	2'035		428	15'947
Madulain		28	8'099		8'127
Pontresina	4'389	7'825	7'708	1'075	20'997
La Punt Chamues-ch	1'648		7'282	173	9'103
Samedan	37'683	3'716	1'622	1'754	44'775
S-chanf			4'330		4'330
Sils		1'080			1'080
Silvaplana	573	10'238			10'811
St. Moritz		39'990		980	40'970
Zernez			4'532		4'532
Zuoz			22'638	101	22'739
Italien (Grenzgänger)		223			223
<b>Total</b>	<b>61'848</b>	<b>65'333</b>	<b>57'135</b>	<b>4'747</b>	<b>189'063</b>



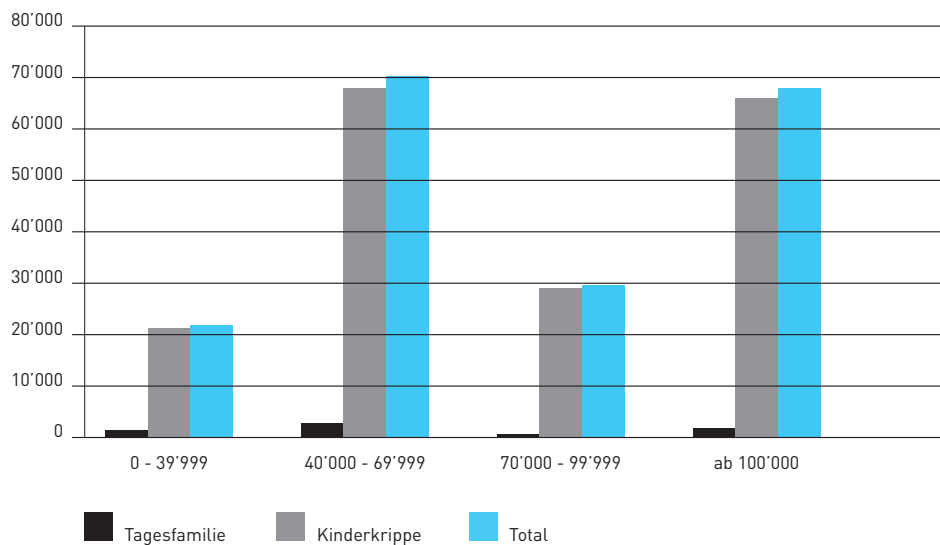
Entwicklung der Betreuungsstunden von 2008 bis 2014



Anzahl Kinder nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Anzahl Betreuungsstunden nach steuerbarem Einkommen der Eltern



Die Tarife für die Kinderkrippen und die Tagesfamilien sind nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern abgestuft. Massgeblich sind das steuerbare Einkommen und zehn Prozent des steuerbaren Vermögens.

**«Aufgrund meines erfolgreichen Praktikums habe ich mich für die darauf folgende Lehre bei der Stiftung KiBE entschieden. Der tägliche Umgang mit den Kindern gefällt mir besonders gut und ihr einzigartiges Wesen erfüllt mich mit Freude. Für die Zukunft wünsche ich mir viele gute Erfahrungen, die zur Entwicklung meines bevorstehenden Lebens dienen.»**

Janine Hartmann  
Lernende im ersten Lehrjahr  
Kinderkrippe Chüralla



## Bericht der Kinderkrippe Chüralla

71 Kinder besuchten im vergangenen Jahr die Chüralla. Weil die KiBE beschloss hatte, in den Krippen keine Kindergartenkinder mehr zu betreuen, mussten wir im letzten Sommer von besonders vielen Kindern Abschied nehmen, von jenen, die bereits den Kindergarten besuchten und von jenen, die neu in den Kindergarten eintraten. Insgesamt waren es 26 Buben und Mädchen, die wir schweren Herzens ziehen lassen mussten. Dafür gab es Platz für viele neue Schützlinge. 22 Kinder konnten wir aufnehmen. Viele von ihnen warteten mehr als zwei Jahre auf einen Krippenplatz.

Die Eingewöhnungszeit muss für jedes Kind sorgfältig geplant werden. Sein Wohlbefinden bestimmt den Ablauf. Die Eltern sind bei den ersten Besuchen anwesend und verlassen das Kind erst, wenn es sich in der neuen Umgebung wohl fühlt. Die Betreuungszeit wird dann allmählich ausgedehnt. Neue Kinder in den Krippenalltag zu integrieren, ist auch für das Team eine anstrengende Zeit. Es können nicht zu viele Kinder gleichzeitig aufgenommen werden. Wir sind glücklich, dass sich bis Ende Jahr alle neuen Kinder bei uns gut eingelebt haben und wir auch zu den Eltern eine vertrauensvolle Beziehung aufbauen konnten.

Wir setzen uns jederzeit für eine hohe Qualität unserer Arbeit ein. Dabei steht an erster Stelle der achtsame und fördernde Umgang mit den Kindern. Sehr wichtig ist uns aber auch die Ausbildung unserer Lernenden. In diesem Bereich stellte unser Team im letzten Jahr seine hohe Professionalität unter Beweis. Die beiden Lernenden Manuela Schläpfer und Nadja Clavuot bekamen im Frühjahr ihre letzte grosse Aufgabe gestellt. Im Rahmen ihrer praktischen Lehrabschlussprüfung gestalteten sie ein Werkatelier mit drei Bereichen: Arbeiten mit Holz, Basteln mit „wertlosem“ Material und Experimente mit verschiedenen Utensilien. Während zwei Monaten stand für die Kinder ein vielseitiges Angebot an Materialien bereit. Sie konnten selbst wählen, entscheiden und damit eigene Ideen umsetzen. Beide Diplomandinnen brillierten mit ausgezeichneten Lehrabschlussnoten von 5.3 und 5.2. Wir sind besonders stolz auf ihre hervorragenden Leistungen und gratulieren zum tollen Erfolg! Ein grosses Lob und Dankeschön gebührt auch den Ausbilderinnen, welche die beiden

mit Engagement und Freude auf ihrem Weg begleiteten. Es freut uns, dass Manuela Schläpfer der Chüralla nach Abschluss ihrer Lehrzeit treu geblieben ist und unser Team ergänzt. Nadja Clavuot ist nun in einer Kinderkrippe in der Nähe von Zürich tätig und sammelt dort als ausgebildete Fachfrau Kinderbetreuung erste Berufserfahrungen.

Als erster junger Mann absolviert Mattia Romizi ein Praktikumsjahr in der Chüralla. Ihn in unser Frauenteam zu integrieren, war für uns eine besondere Herausforderung. Seine Einarbeitung in den Krippenalltag planten wir sorgfältig. Er meistert seine Aufgaben mit den Kindern liebevoll und achtsam. Auf die bevorstehende Lehrzeit mit ihm freuen wir uns alle sehr. Nach Abschluss des Gymnasiums im Kanton Thurgau zog ebenfalls anfangs August Manuel Bertogg zu uns, um sechs Monate Zivildienst in unserer Krippe zu leisten. Auch er ist uns eine wertvolle Hilfe. Janine Hartmann begann nach einem einjährigen Praktikum in der Chüralla im letzten Sommer ihre Lehre zur Fachfrau Kinderbetreuung. Sie besucht seither jeweils am Donnerstag und Freitag die Berufsschule in Chur. Ihr hohes Engagement in der Schule und in der Krippe schätzen wir ebenfalls sehr.

Ich danke allen für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freue mich auf weitere, spannende, berührende und lehrreiche Momente und Erlebnisse in unserer Chüralla!

*Susanne Woecke, Leiterin der Kinderkrippe Chüralla*

«Für ein Praktikum in der Kinderkrippe Muntanella habe ich mich entschieden, weil ich danach die Lehre als Fachmann Betreuung machen möchte. Die Arbeit mit den Kindern ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Es ist sehr spannend, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten. Mit Kindern zu arbeiten ist wunderschön!»

Leandro Gross  
Praktikant  
Kinderkrippe Muntanella



## Bericht der Kinderkrippe Muntanella

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war für uns im Oktober die Vernissage und Versteigerung unserer selbst gemalten Bilder im Hotel Schweizerhof in St. Moritz. Wir waren sehr stolz auf unsere kleinen Künstler, die die Bilder bei einem Malprojekt mit verschiedenen Maltechniken gestaltet haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Yvonne Urban Scherer und Martin Scherer, die mit viel Freude diesen Anlass geplant und organisiert haben.

Mit verschiedenen Themen und Projekten versuchen wir jeweils, die Neugierde der Kinder zu wecken und sie für ihre Umwelt zu sensibilisieren. Tiere und Pflanzen spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Sommer verbrachten wir viel Zeit in der Natur. Drei Wochen lang gingen wir immer wieder in den Wald. Diese abenteuerlichen Tage mit Regen, Entdeckungsreisen, Kochen auf dem Feuer, Schlafen auf dem Waldboden und vielem mehr bleiben sicher unvergesslich.

Besonders intensiv beschäftigten sich die Kinder im letzten Jahr aus naheliegenderm Anlass mit dem Thema Schwangerschaft. Die Kinder konnten beobachten, wie der Babybauch der Gruppenleiterin Tanja Theiner wuchs und die Schwangerschaftszeit anhand von kindergerechten Darstellungen miterleben. Kurz vor der Geburt machten wir einen Gipsabdruck vom Babybauch und alle Kinder konnten zur Erinnerung etwas auf die Skulptur zeichnen.

Spezielle Beachtung schenken wir im vergangenen Jahr dem Thema gesunde Ernährung. Wir beteiligten uns an dem vom Gesundheitsamt Graubünden erarbeiteten Projekt „Schnitz und drunder“. Eine Ernährungsberaterin analysierte unsere Menüpläne und gab viele wertvolle Tipps. Stolz durfte unsere Krippe am 5. November 2014 eine Auszeichnung für ihre gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung entgegennehmen.

Zahlreiche „Igelchen“ und „Dachse“ verliessen die Krippe Ende Juli oder Ende August, um als Kindergartenkinder einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Zum Abschied organisierten wir für Eltern und Kinder ein kleines Fest mit einem lustigem Bewegungsparcours und anschliessendem

Grillplausch. Ab September starteten wir mit dem Eingewöhnen der neuen Kinder, welche sich erst in der neuen Umgebung einleben und zurechtfinden mussten. Neue Kinder und Eltern in den Krippenbetrieb einzuführen und zugleich den Alltag aufrecht zu erhalten, erfordert von allen Beteiligten viel Flexibilität und Verständnis.

Personell gab es einige Veränderungen. Im Mai durften wir Angela Meuli als neue Miterzieherin in der Igelgruppe begrüssen. Ende Juni wurde Tanja Theiner zum ersten Mal Mami. Sie nahm nach dem Mutterschaftsurlaub anfangs November ihre Tätigkeit als Gruppenleiterin mit einem etwas reduzierten Stellenpensum wieder auf. Annalisa Pedroni schloss Ende Juli ihre Ausbildung zur Fachfrau Kinderbetreuung erfolgreich ab. Ihr gratulieren wir herzlich! Leila Spreiter und Sandra Furger starteten im August nach ihrem Praktikumsjahr ihre Lehre zur Fachfrau Kinderbetreuung. Mit Leandro Gross übernahm erstmals ein junger Mann eine Praktikantenstelle in der Muntanella. Die Miterzieherin Amela Dzinic verliess uns Ende Dezember, um eine neue Herausforderung im Unterland anzunehmen.

Ein riesiges Dankeschön an das Team. Ohne unermüdliches Engagement jedes einzelnen Teammitgliedes und die hervorragende Zusammenarbeit untereinander wären wir nicht dort, wo wir heute stehen. Bei den Eltern bedanke ich mich für das Vertrauen, welches sie uns Tag für Tag entgegenbringen. Auch dem Stiftungsrat und dem Geschäftsleitungsteam gebührt ein herzliches Dankeschön für das grosse Vertrauen und die stetige Unterstützung.

*Brigit Ferrari, Leiterin der Kinderkrippe Muntanella*

**«Ich hatte schon immer einen guten Draht zu Kindern. Daher war es für mich eine leichte Entscheidung, meinen Zivildienst in einer Kinderkrippe zu leisten. Und es war eine gute Entscheidung! Jeden Tag aufs Neue freue ich mich auf die Kinder und auf alle Überraschungen, die jeder Tag mit sich bringt. Da ich später einmal Kindergärtner oder Lehrer werden möchte, nehme ich viele gute Erfahrungen und Erinnerungen an meine Zeit bei der KiBE mit.»**

Simon Zogg  
Zivildienstleistender  
Kinderkrippe Randulina





## Bericht der Kinderkrippe Randulina

Qualität in Kinderbetreuung zeichnet sich unter anderem durch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern aus. Von einer respektvollen und verlässlichen Beziehung zwischen Eltern und Krippenteam profitieren in erster Linie die Kinder. Wir pflegen den Kontakt zu den Eltern bei den täglichen Bring- und Abholsituationen, bei welchen wir uns gegenseitig informieren und uns über besondere Erlebnisse und Vorfälle austauschen, aber auch bei speziellen Veranstaltungen für die Eltern.

Besonders stolz schauen wir auf die zwei sehr gut besuchten Elternanlässe, welche wir im letzten Jahr organisierten, zurück. Anfangs Februar luden wir die Krippenfamilien zu einem Schlittelpausch ein. Nach einem kurzen Fussmarsch und einer Verstärkungspause nahmen wir die Schlittenbahn unter die Kufen. Es war ein fröhliches Fest ohne Zwischenfälle! Ende Dezember feierten wir in der Turnhalle Zuoz gemeinsam Weihnachten. Mit den Kindern sangen wir Lieder, zeigten den Eltern Fotos aus unserem Krippenalltag und sassan gemütlich beisammen. Von den 32 Familien, die uns ihre Kinder anvertrauen, waren 26 dabei. Die Turnhalle platzte aus allen Nähten.

Da sich die KiBE im 2013 entschlossen hatte, in den Krippen keine Kindergartenkinder mehr zu betreuen, mussten wir uns im Verlauf des letzten Sommers von drei Jahrgängen verabschieden. Die Kinder, die bei der Eröffnung der Randulina im 2010 dabei waren, sind nun alle ausgeflogen. Sie sind uns in den letzten Jahren sehr ans Herz gewachsen. Der Abschied fiel uns deshalb schwer. Um den Kindern noch etwas Besonderes bieten zu können, organisierte die Lernende Elena Pola zusammen mit den Erzieherinnen Christina Böck und Silvana Toutsch ein gemeinsames Krippenschlafen mit dem Thema Indianer. Mit Pyjama und Schlafsack trafen wir uns an einem Freitagabend in der Randulina. Die Kinder bastelten einen Indianerkopfschmuck, hörten Indianergeschichten und assen wie die Indianer um das Lagerfeuer versammelt vor dem Tipi. Für einige der Kinder war es die erste Nacht, die sie weg von Zuhause, ohne Geschwister, ohne Mama und Papa, verbrachten. Die Kinder schliefen gut und fast die ganze Nacht durch. Den Erzieherinnen hingegen stand die ungewohnte Nacht ins Gesicht geschrieben. Schon bald trafen die Eltern zum

gemeinsamen Brunch ein und die Kinder konnten von ihren nächtlichen Erlebnissen berichten.

In beiden Gruppen, bei den Tschuettas und bei den Cicognas, wurde während des ganzen Jahres an verschiedenen Projekten gearbeitet. Die Kinder lernten den eigenen Körper näher kennen, sie schauten die Vielfalt der Farbpalette an, führten Experimente durch und konnten in der Natur die Unterschiede der Jahreszeiten hautnah miterleben.

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen benötigten wir im Sommer Verstärkung im Team. Seit anfangs August unterstützt uns Kristina Ladewig als Miterzieherin. Gleichzeitig konnten wir als neue Praktikantin Lara Röhrle aus Scuol begrüßen. Im September begann Simon Zogg aus Alvaneu seinen halbjährigen Zivildiensteinsatz bei uns. Nach einem einjährigen Praktikum in der Randulina und nach der Absolvierung der vom Bundesamt für Berufsbildung angeordneten praktischen Prüfung konnte Amela Dzinic im September stolz und erleichtert die schweizerische Anerkennung ihres italienischen Diploms in Empfang nehmen. Sie schloss mit der höchsten Auszeichnung ab. Wir gratulieren ihr dazu herzlich! Alle Mitarbeitenden der Randulina nahmen im Juli an einer Feuerwehrrübung im Haus teil. Ein grazcha fich geht an Martina Parli für die Organisation und an Peider Gotsch für die gute und spannende Weiterbildung.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinem ganzen Team für den grossen Einsatz und der Geschäftsstelle für die gute Unterstützung aussprechen.

*Manuela Crameri, Leiterin der Kinderkrippe Randulina*

«Ich wusste schon als Teenager, dass ich gerne mit Kindern arbeiten wollte. Mit den Kindern erlebe ich jeden Tag etwas Neues und Spannendes. In der Schule und in den überbetrieblichen Kursen lerne ich die Theorie, die ich im Lehrbetrieb anwenden kann. Besonders schätze ich die gute Führung und Begleitung im Lehrbetrieb. Als erstes Ziel möchte ich die Lehre erfolgreich abschliessen und mich danach weiterbilden.»

Sina Schröttenthaler  
Lernende im zweiten Lehrjahr  
Kinderkrippe Chüralla



## Bericht der Leiterin Tagesfamilien

„Die ersten sechs Jahre sind für das Leben wichtiger als sechs Jahre Studium an einer Universität und eine dreijährige Weltreise“, war Friedrich Froebel, der Begründer des Kindergartens zu Beginn des 19. Jahrhunderts, überzeugt. Unsere Tagesmütter betreuen die ihnen anvertrauten kleinen Kinder liebevoll und verantwortungsbewusst während der Zeit, in der ihre Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Tagesmütter setzen sich intensiv mit pädagogischen Fragestellungen auseinander und können mit ihrer Erfahrung und ihren Kenntnissen einen wichtigen Beitrag zur Förderung ihrer Schützlinge leisten.

Vier neue Tagesmütter durften wir im Laufe des letzten Jahres bei uns aufnehmen und eine Tagesmutter verliess uns aus privaten Gründen. 35 Kinder fanden bei 13 Tagesfamilien ein zweites Zuhause und durften in der neuen Umgebung viel Wertvolles für ihr Leben erfahren. Dadurch, dass in einigen Gemeinden die ausserschulische Betreuung weiter ausgebaut wurde und die Stiftung KiBE in der Kinderkrippe Randulina mehr Betreuungsplätze anbieten konnte, war die Anzahl der geleisteten Betreuungsstunden im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Insgesamt verzeichneten wir im Tagesfamilienbereich im vergangenen Jahr 4'747 Betreuungsstunden.

Unsere Tagesmütter stellten einmal mehr ihre hohe Flexibilität unter Beweis. Nebst ihrer eigenen Familie und verschiedenen anderen Aktivitäten schafften sie es auf bewundernswerte Weise, auch noch Zeit für eine umfassende Betreuung von fremden Kindern aufzuwenden. Nicht nur für die Tagesmütter, sondern für ihre ganze Familie ist es eine grosse Umstellung, plötzlich während gewissen Zeiten ein neues oder mehrere neue Familienmitglieder zu haben. Das bedeutet für die eigenen Kinder, die Mutter und manchmal auch den Vater, mit diesen neuen „Gschpänli“ teilen zu müssen. Das ist nicht immer einfach und verlangt sehr viel Einfühlungsvermögen von allen Beteiligten.

Im Laufe des Jahres habe ich mich mit fast allen Tagesmüttern getroffen, um mit ihnen über den Tagesfamilienalltag zu diskutieren. Bei dieser Gelegenheit habe ich sie auch in das neue „Pädagogische Konzept in Tagesfamilien“ eingeführt, welches vom schweizerischen Fachverband kibesuisse erarbeitet wurde. Daraus entwickelten sich interessante Gespräche. Im Juli organisierten wir mit den „pumpiers da la Plaiv“ eine Feuerwehrübung. Der Kommandant der Feuerwehr Plaiv zeigte uns auf, wie wir Gefahren vermeiden und wie wir uns im Notfall verhalten müssen. Grazcha fich a Sar Peider Gotsch!

Allen unseren Tagesmüttern möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen! In erster Linie für ihren hohen Einsatz für die Kinder, aber auch dafür, dass sie meine Anfragen stets unkompliziert und flexibel beantworteten. Sie sind jederzeit erreichbar und auch die administrative Zusammenarbeit klappt ausgezeichnet. Die meisten von ihnen haben mittlerweile eine grosse Erfahrung in Betreuungsfragen gesammelt und der regelmässige Kontakt mit ihnen gibt mir Sicherheit und Vertrauen in ihre Arbeit. Daran anschliessen möchte ich meinen Dank an alle Eltern, die uns mit viel Verständnis und Geduld begegnen. Die optimale Strukturierung der Stiftung KiBE unterstützt meine Arbeit. Es macht mir viel Freude, mich für eine sinnvolle Aufgabe zu engagieren.

*Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien*



## Finanzbericht der Stiftung KiBE 2014

Der Finanzbericht der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin beschreibt das Geschäftsjahr der Stiftung KiBE für das Jahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014. Die Integration der Organisation KiBE des Mitte 2014 aufgelösten Vereins KiBE in die Stiftung KiBE konnte störungsfrei rückwirkend auf Anfang des Geschäftsjahres 2014 umgesetzt werden. Der Finanzbericht umfasst die Bilanz, die Betriebsrechnung, die Geldflussrechnung, die Rechnung über die Veränderung des Kapitals, den die Details erläuternden Anhang sowie den Bericht unserer Revisionsgesellschaft RBT AG St. Moritz. Die Rechnungslegung erfolgt ab diesem Geschäftsjahr 2014 neu entlang den Regeln Swiss GAAP FER. Damit ein Vergleich zum Jahr 2013 möglich ist, haben wir die früher getrennten Jahresrechnungen der Stiftung für das Kind und des Vereins KiBE entlang den neu gültigen Regeln entsprechend konsolidiert ebenfalls dargestellt.

Die Bilanzsumme von CHF 1.826 Mio ist geprägt durch die drei Krippenanlagen in Samedan, St. Moritz und Zuoz. Ihr Bilanzwert beträgt Ende 2014 noch CHF 1.350 Mio. Wir haben bis heute rund CHF 3.771 Mio in die bestehenden Krippenanlagen investiert. Dank grosszügiger Spenden und einer ausgewogenen Betriebsführung konnten wir diese Anlagen seit ihrer Inbetriebnahme in den Jahren 2010/2011 um den Betrag von CHF 2.421 Mio abschreiben. Die Betriebsrechnung mit dem Betriebsertrag von CHF 1.917 Mio ist durch den Betrieb der KiBE Kinderbetreuung geprägt. Der längerfristige Erhalt eines vernünftigen Gleichgewichtes in der Betriebsrechnung ist von grosser Bedeutung, die gelebte Solidarität durch Kanton, Gemeinden, Eltern, Spendern und Betrieb ist die tragende Säule zu Gunsten der Jüngsten unter uns. Die Geldflussrechnung schliesst mit dem geplanten Zufluss von CHF 0.154 Mio ab. Ein positiver Geldfluss ist die Voraussetzung dafür, dass die Fremdverschuldung in den kommenden Jahren in passenden Schritten weiter abgebaut werden kann. Dieser Finanzbericht dient der gewollten Transparenz, er soll aber auch der Aufrechterhaltung der Solidarität zur Stiftung KiBE dienen.

Der Finanzbericht der Stiftung KiBE wird durch die RBT AG St. Moritz revidiert. Der Revisionsbericht liegt dem Finanzbericht bei. Die Stiftung samt Revision unterliegt der kantonalen Stiftungsaufsicht. Sie überprüft jährlich die Stiftungstätigkeit. Wir danken herzlich für die Solidarität zur Stiftungsarbeit.

*Angelo Pozzi, Stiftungspräsident*

**«Bei meiner Berufswahl stand die Arbeit mit Kleinkindern im Vordergrund. Deshalb entschied ich mich für ein Praktikum in der Krippe und die anschließende Ausbildung zur Fachperson Betreuung. Die Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten und zu fördern, ist sehr spannend. Im Team der Kinderkrippe Randulina wurde ich sehr herzlich aufgenommen und kann zu meiner Freude die romanische Sprache pflegen. Für meine Zukunft wünsche ich mir einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.»**

Lara Röhrle  
Praktikantin  
Kinderkrippe Randulina



## Jahresrechnung 2014

### Bilanz

	Referenz Anhang	2014 CHF	%	2013 CHF	%
<b>AKTIVEN</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	2.1	260'419.07		106'602.81	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	38'779.40		47'322.45	
Übrige kurzfristige Forderungen		66.91		51.41	
Vorräte		4'000.00		4'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		172'872.40		181'700.00	
		<b>476'137.78</b>	<b>26%</b>	<b>339'676.67</b>	<b>18%</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Finanzanlagen		200.00		200.00	
Sachanlagen	2.3	1'350'000.00		1'534'000.00	
		<b>1'350'200.00</b>	<b>74%</b>	<b>1'534'200.00</b>	<b>82%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'826'337.78</b>	<b>100%</b>	<b>1'873'876.67</b>	<b>100%</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		53'279.55		66'619.35	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		50'000.00		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		50'546.75		43'517.10	
Rückstellungen kurzfristig		85'000.00		100'000.00	
Rechnungsabgrenzungen		16'700.00		15'490.00	
		<b>255'526.30</b>	<b>14%</b>	<b>225'626.45</b>	<b>12%</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		800'000.00		900'000.00	
		<b>800'000.00</b>	<b>44%</b>	<b>900'000.00</b>	<b>48%</b>
<b>Fondskapital</b>					
Fondskapital		30'000.00		24'000.00	
		<b>30'000.00</b>	<b>2%</b>	<b>24'000.00</b>	<b>1%</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital		200'000.00		200'000.00	
Reserven		400'000.00		400'000.00	
Freies Kapital		140'811.48		124'250.22	
		<b>740'811.48</b>	<b>40%</b>	<b>724'250.22</b>	<b>39%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'826'337.78</b>	<b>100%</b>	<b>1'873'876.67</b>	<b>100%</b>





**Betriebsrechnung**

	Referenz Anhang	2014 CHF	2013 CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Erlös aus Leistungen	3.1	1'106'148.05	969'400.65
Beiträge der öffentlichen Hand	3.2	773'887.76	750'843.10
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	3.3	36'603.60	49'486.45
		<b>1'916'639.41</b>	<b>1'769'730.20</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Direkter Aufwand	3.4	-150'994.55	-132'430.05
Personalaufwand	3.5	-1'409'844.85	-1'340'342.35
Sachaufwand	3.6	-272'708.10	-265'570.75
Abschreibungen / Rückstellungen	3.7	-61'000.00	-69'612.85
		<b>-1'894'547.50</b>	<b>-1'807'956.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>22'091.91</b>	<b>-38'225.80</b>
Finanzergebnis		-1'264.70	-2'138.95
Erfolg aus Liegenschaften	3.8	1'734.05	-8'462.75
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>22'561.26</b>	<b>-48'827.50</b>
Veränderung des Fondskapitals		-6'000.00	3'124.15
<b>Jahresergebnis</b> (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		<b>16'561.26</b>	<b>-45'703.35</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>			
Reserven		-	-
Freies Kapital		16'561.26	-45'703.35
		<b>16'561.26</b>	<b>-45'703.35</b>

**Geldflussrechnung**

	2014 CHF	2013 CHF
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	16'561.26	-45'703.35
Veränderung Fondskapital	6'000.00	-3'124.15
Abschreibungen	184'000.00	355'226.35
Veränderung Rückstellungen	-15'000.00	-140'000.00
Veränderung Forderungen	8'527.55	-7'196.64
Veränderung Vorräte	-	-
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	8'827.60	-170'000.00
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	43'689.85	48'933.95
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	1'210.00	4'990.00
	<b>253'816.26</b>	<b>43'126.16</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-	-182'203.25
Investitionen in immobile Sachanlagen	-	-142'022.10
	-	<b>-324'225.35</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-100'000.00	-
	<b>-100'000.00</b>	-
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>153'816.26</b>	<b>-281'099.19</b>
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	106'602.81	387'702.00
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	260'419.07	106'602.81
	<b>153'816.26</b>	<b>-281'099.19</b>



### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2014	Bestand 01.01.2014	Zuweisungen 2014	Verwendung 2014	Veränderung 2014	Bestand 31.12.2014
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	24'000.00	6'000.00	-	6'000.00	30'000.00
	<b>24'000.00</b>	<b>6'000.00</b>	-	<b>6'000.00</b>	<b>30'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	400'000.00	-	-	-	400'000.00
Freies Kapital	124'250.22	16'561.26	-	16'561.26	140'811.48
	<b>724'250.22</b>	<b>16'561.26</b>	-	<b>16'561.26</b>	<b>740'811.48</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>748'250.22</b>	<b>22'561.26</b>	-	<b>22'561.26</b>	<b>770'811.48</b>

2013	Bestand 01.01.2013	Zuweisungen 2013	Verwendung 2013	Veränderung 2013	Bestand 31.12.2013
<b>Fondskapital</b>					
Kinderfonds	27'124.15	4'075.85	-7'200.00	-3'124.15	24'000.00
	<b>27'124.15</b>	<b>4'075.85</b>	<b>-7'200.00</b>	<b>-3'124.15</b>	<b>24'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>					
Grundkapital	200'000.00	-	-	-	200'000.00
Reserven	360'000.00	40'000.00	-	40'000.00	400'000.00
Freies Kapital	209'953.57	-	-85'703.35	-85'703.35	124'250.22
	<b>769'953.57</b>	<b>40'000.00</b>	<b>-85'703.35</b>	<b>-45'703.35</b>	<b>724'250.22</b>
<b>Total Kapital</b>	<b>797'077.72</b>	<b>44'075.85</b>	<b>-92'903.35</b>	<b>-48'827.50</b>	<b>748'250.22</b>

### Anhang

#### 1. Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

##### Grundlagen

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Rechnungslegung der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Gestützt auf die Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige und soziale Nonprofit-Organisationen, vermittelt die Rechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Vorjahreswerte 2013 wurden zum Vergleich ebenfalls auf den neuen Standard angepasst und umfassen auch die Ergebnisse des Vereins KiBE.

##### Bilanzierungsgrundsätze

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die flüssigen Mittel entsprechen den Bank- oder Post-Kontokorrenten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungswerten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Sachanlagen, die zur Nutzung für die Erbringung von Dienstleistungen bestimmt sind, werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis von wahrscheinlichen Mittelabflüssen bewertet.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>2.1 Flüssige Mittel</b>		
Kassen	1'063	1'117
Banken	259'356	105'486
	<b>260'419</b>	<b>106'603</b>
<b>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40'779	49'322
Wertberichtigung (Delkredere)	-2'000	-2'000
	<b>38'779</b>	<b>47'322</b>

## 2.3 Sachanlagen

	01.01.2014 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2014 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	31'796	-	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	221'122	-	-	221'122
Krippe Randulina	249'343	-	-	249'343
Wertberichtigungen	-680'298	-74'000	-	-754'298
	<b>74'000</b>	<b>-74'000</b>	-	-
<b>Immobilien Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	198'692	-	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'557'075	-110'000	-	-1'667'075
	<b>1'460'000</b>	<b>-110'000</b>	-	<b>1'350'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'534'000</b>	<b>-184'000</b>	-	<b>1'350'000</b>

	01.01.2013 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	31.12.2013 CHF
<b>Mobile Sachanlagen</b>				
Verwaltung	1	31'795	-	31'796
Krippe Chüralla	252'037	-	-	252'037
Krippe Muntanella	270'086	-	-	270'086
Krippe Randulina	179'693	150'408	-	330'101
Wertberichtigungen	-536'817	-273'203	-	- 810'020
	<b>165'000</b>	<b>-91'000</b>	-	<b>74'000</b>
<b>Immobilien Sachanlagen</b>				
Krippe Chüralla	1'451'950	-	-	1'451'950
Krippe Muntanella	1'366'434	-	-	1'366'434
Krippe Randulina	56'669	142'023	-	198'692
Wertberichtigungen	-1'475'052	-82'023	-	-1'557'075
	<b>1'400'000</b>	<b>60'000</b>	-	<b>1'460'000</b>
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'565'000</b>	<b>-31'000</b>	-	<b>1'534'000</b>

## 3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2014 CHF	2013 CHF
<b>3.1 Erlös aus Leistungen</b>		
Elternbeiträge	1'071'953	927'721
Verpflegung Mitarbeiter	26'320	25'665
Übrige Erträge	7'875	16'015
	<b>1'106'148</b>	<b>969'401</b>
<b>3.2 Beiträge der öffentlichen Hand</b>		
Gemeinden	407'119	407'419
Kanton	341'519	330'925
Bund	25'250	12'500
	<b>773'888</b>	<b>750'843</b>

	<b>2014 CHF</b>	<b>2013 CHF</b>
<b>3.3 Spenden</b>		
Zweckgebundene Spenden	-	5'000
Freie Zuwendungen	36'604	44'486
	<b>36'604</b>	<b>49'486</b>
<b>3.4 Direkter Aufwand</b>		
Verpflegung	-96'044	-90'781
Krippenhaushalt	-24'056	-21'154
Spiel- und Bastelmaterial	-8'154	-7'457
Büromaterial Krippen	-4'087	-633
Informationstechnologien Krippen	-14'554	-12'404
Unterstützungsaufwand	-4'100	-
	<b>-150'995</b>	<b>-132'430</b>
<b>3.5 Personalaufwand</b>		
Bruttolöhne	-1'234'919	-1'164'342
Sozialleistungen	-147'168	-140'240
Aus- und Weiterbildungen	-11'510	-15'033
Übriger Personalaufwand	-16'247	-20'728
	<b>-1'409'845</b>	<b>-1'340'342</b>
<b>3.6 Sachaufwand</b>		
Raumaufwand	-201'414	-197'487
Unterhalt	-3'994	-6'217
Versicherungen	-2'370	-1'587
Gebühren und Abgaben	-6'607	-8'598
Büromaterial	-9'584	-8'023
Telefon und Porti	-3'719	-3'980
Informationstechnologien	-13'635	-13'403
Aufwand Trägerschaft	-9'788	-9'140
Übriger Sachaufwand	-21'596	-17'136
	<b>-272'708</b>	<b>-265'571</b>
<b>3.7 Abschreibungen und Rückstellungen</b>		
Abschreibungen	-74'000	-209'613
Rückstellungen	13'000	140'000
	<b>-61'000</b>	<b>-69'613</b>
<b>3.8 Erfolg aus Liegenschaften</b>		
Liegenschaftenertrag	182'000	177'500
Drittmieten	-42'000	-42'000
Liegenschaftenaufwand	-6'543	-6'944
Abschreibungen	-110'000	-113'818
Rückstellungen	2'000	-
Baurechtszinsen	-5'500	-5'500
Zinsaufwand	-18'223	-17'700
	<b>1'734</b>	<b>-8'463</b>
<b>4. Administrativer Aufwand</b>		
Personalaufwand	70'493	71'725
Raumaufwand	900	-
Informationstechnologien	13'635	13'403
Büromaterial	9'584	8'023
Telefon und Porti	3'719	3'980
Aufwendungen Trägerschaft	9'788	9'140
Beratungsaufwand	8'420	12'196
	<b>116'539</b>	<b>118'467</b>
<b>5. Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand</b>		
Personalaufwand	-	-
Werbeaufwand	-	-
<b>6. Vergütungsbericht</b>		
<b>Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans</b>	-	-
Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen zu Gunsten der Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin grundsätzlich ehrenamtlich.		
<b>Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	<b>233'992</b>	<b>235'820</b>
Diese Vergütungen umfassen die Bruttoentschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Es sind dies die Geschäftsstellenleiterin und die jeweiligen Krippenleiterinnen.		



## Revisionsbericht



An den  
Stiftungsrat der  
Stiftung KIBE Kinder-  
betreuung Oberengadin  
7503 Samedan

St. Moritz, 22. April 2015

### Berichterstattung der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

RBT AG

Michael Conrad  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Daniel Barmettler  
Revisionsexperte

Beilagen  
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)





# DANK

**Für die zahlreichen grossen und kleinen Spenden, die wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen durften, danken wir herzlich. Ohne die wertvolle Unterstützung von Freunden, Eltern, Vereinen, Arbeitgebern, Kirchgemeinden, Gemeinden, Kanton und Bund wäre unser hohes Engagement zugunsten der uns anvertrauten Kinder nicht möglich. Besten Dank für Ihre Solidarität und Ihr Vertrauen in die Stiftung KiBE!**

Altorfer Kurt und Karin, Celerina  
 Ambassador Club Engadin  
 Araujo Monteiro Luis Filipe und Sonia, Silvaplana  
 Architekturbüro Tuena & Hauenstein, Samedan  
 Augusto Ervedal, St. Moritz  
 Badertscher Heidi und Silvan, Samedan  
 Baumann Peter, Champfèr  
 Bezirksgericht Maloja  
 Biffi Andrea, St. Moritz  
 Blumenthal Carla, Champfèr  
 Bulach Jürg, Champfèr  
 Cadosi-Geiselmann Alexandra und Gian Peider, Sils  
 Casty Karin und Andri, Zuoz  
 Costa Passerini Renata, Samedan  
 Cramerer-Tschappu Ursula, Pontresina  
 Deep AG, Chur  
 Degiacomi Silvia, St. Moritz  
 Del Negro Esther und Diego, Zuoz  
 Dr. Dillier Richard, St. Moritz  
 Dr. Huber Peter, Samedan  
 Dr. Liebi Hans-Jörg, St. Moritz  
 Dr. Robustelli Markus und Natalina, Samedan  
 Dr. Urfer Adrian und Anita, Champfèr  
 Dres. Grünenfelder Andi und Carmen, Samedan  
 Egeler-Gantenbein Winfried und Fränzi, Fex  
 Engeler Winfried, Attiswil  
 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde St. Moritz  
 FDP Oberengadin  
 Fischer Sabine und Martin, St. Moritz  
 Freund A. Holzbau GmbH, Samedan  
 Galerie Andrea Caratsch, St. Moritz  
 Gammeter Druck und Verlag AG, St. Moritz  
 Gehwolf-Frey Marlene, St. Moritz  
 Gemeinde Bever  
 Gemeinde Celerina  
 Gemeinde La Punt Chamues-ch  
 Gemeinde Madulain  
 Gemeinde Pontresina  
 Gemeinde Samedan  
 Gemeinde S-chanf  
 Gemeinde Sils/Segl i.E.  
 Gemeinde Silvaplana  
 Gemeinde St. Moritz  
 Gemeinde Zuoz  
 GFI Treuhand AG, St. Moritz  
 Godenzi Doris und Franco, Li Curt  
 Golf Engadin St. Moritz AG  
 Graubündner Kantonalbank, St. Moritz  
 Grossrieder Roman, Zuoz  
 Häfliger Olga und Mario, Pontresina  
 Hauser Marinda und Markus, St. Moritz  
 Hinzer Architektur und Baumanagement, Champfèr  
 Hinzer Jeanette und Roland, Pontresina  
 Hofmann Nikolaus, St. Moritz  
 Holstein Elisabeth und Donald, Celerina  
 Hotel Badrutt's Palace, St. Moritz  
 Hotel Confiserie Hauser, St. Moritz  
 Hotel Laudinella, St. Moritz  
 Hotel Schweizerhof, St. Moritz  
 Hotel Soldanella, St. Moritz  
 Hotel Waldhaus, Sils  
 Hubert Peter, Zuoz  
 Hubertusfeier, St. Moritz  
 Janett Din und Margeritta, Samedan  
 JCI Junior Chamber International Engadin  
 Kanton Graubünden  
 Katholische Kirchgemeinde Celerina  
 Katholische Kirchgemeinde St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja  
 Keller Silvia und Rolf, Pontresina  
 Koller Paul, St. Moritz  
 Krüger-Weibel Mario und Marie Andrea, Maloja  
 Kübler Juri, Zuoz  
 Kübler Ralph, Zuoz  
 Lions Club Oberengadin  
 Lions Club St. Moritz  
 Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz  
 Malloth Holzbau AG, St. Moritz  
 Martin Fischer AG, St. Moritz  
 Meister Gerhard, Samedan  
 Metzger Biffi Karin, St. Moritz  
 Morelli Sabina Patrizia, Pontresina  
 Nyffenegger Christina und Fritz, St. Moritz  
 Palmisano Sabrina und Franco, La Punt Chamues-ch  
 Passerini Luigi, Samedan  
 Perantoni Emanuela, La Punt Chamues-ch  
 Perl Annemarie und Simon, Pontresina  
 Peter David, St. Moritz  
 Pfäffli Gärtnerei Landschaftspflege, St. Moritz  
 Poltera Waltraud und Eduard, Celerina  
 Pomatti AG, St. Moritz  
 Pozzi Angelo und Verena, Samedan  
 Preisig Franziska, Samedan  
 Pro Juventute Oberengadin  
 Ratti Guido, Samedan  
 Ravo Riccardo und Corinna, St. Moritz  
 RBT AG, St. Moritz  
 Reber Suzanne und Gilbert, Samedan  
 Robustelli Margrit und Fredy, St. Moritz  
 Rohrer Gebhard Dora, St. Moritz  
 Rotary Club St. Moritz  
 Sartorio Cristiana, St. Moritz  
 Schäfer Till, St. Moritz  
 Scherer Martin, St. Moritz  
 Schmid Gian-Reto und Beatrice, Samedan  
 StWEG Salet Sur, St. Moritz  
 Sulser Gramegna Verena, Celerina  
 Troxler Elisabeth, Champfèr  
 Urban Scherer Yvonne, St. Moritz  
 Visinoni Claudia und Fabrizio, Silvaplana  
 Weisstanner Andreas und Barbara, Celerina  
 Zarini Sabine, Münchenstein  
 Zehnder Lisbeth und Rolf, St. Moritz



**Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung  
Oberengadin**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1  
Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
info@kibe.org  
www.kibe.org

**Kinderkrippe Chüralla**

Sper l'En 12  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 11 85  
chueralla@kibe.org  
www.kibe.org

**Kinderkrippe Muntanella**

Via Salet 15  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 28 43  
muntanella@kibe.org  
www.kibe.org

**Kinderkrippe Randulina**

Mareg 203  
7524 Zuoz  
Telefon 081 850 13 42  
randulina@kibe.org  
www.kibe.org

**Stiftung KiBE  
Tagesfamilienvermittlung**

Geschäftsstelle  
Quadratscha 1, Postfach 208  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
tagesfamilien@kibe.org  
www.kibe.org

**Bankverbindung**

Graubündner Kantonalbank  
IBAN CH95 0077 4000 4095 0490 8

Mitglied des Verbandes  
Kinderbetreuung Schweiz  
kibesuisse

Mitglied des Fachverbandes  
Kinderbetreuung Graubünden



**Stiftung KiBE**  
**Kinderbetreuung**  
**Oberengadin**

## Impressum

**Herausgeberin**

Stiftung KiBE  
Kinderbetreuung Oberengadin

**Redaktion**

Regula Degiacomi, St. Moritz

**Fotos und Gestaltung**

Tati's Design Keller AG, St. Moritz

**Druck**

Gammeter Druck und  
Verlag St. Moritz AG

**Die Druckkosten werden mit einem Betrag von CHF 500.– von der Graubündner Kantonalbank sowie mit CHF 500.– von der Firma Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG, mitfinanziert.**



Die Druckerei der Engadiner.



**Graubündner  
Kantonalbank**



«Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:  
Sterne, Blumen und Kinder.»

Dante Alighieri